

Sehr geehrte Journalistin, sehr geehrter Journalist,

zum diesjährigen [Web Summit](#), der vom 6. bis 9. November in Lissabon stattfindet und sich inzwischen zur größten Technologiekonferenz der Welt entwickelt hat, werden Teilnehmer aus über 160 Ländern erwartet.

Der Web Summit bietet europäischen Unternehmen die Gelegenheit, sich zu präsentieren. Darunter sind innovative kleine und mittleren Unternehmen (KMU), die das [Enterprise Europe Network](#) dabei unterstützt hat, Geschäftschancen inner- und außerhalb der EU bestmöglich zu nutzen.

Das Netzwerk wird sich auf dem Web Summit Seite an Seite mit einigen dieser innovativen KMU selbst präsentieren. Eines dieser Unternehmen ist SignTime aus Österreich, das eine hochmoderne Übersetzungstechnologie für Gebärdensprache entwickelt hat.

Sie können die unten stehende Erfolgsgeschichte von SignTime ganz- oder teilweise - und urheberrechtsfrei für Ihre Berichterstattung nutzen. Darüber hinaus können auf Anfrage Interviews mit der Geschäftsleitung von SignTime organisiert werden (bitte wenden Sie sich dazu an: Francisco.Milan@icf.com).

SignTime auf dem Web Summit: Gehörlose erhalten größtmöglichen Zugang zu digitalen Inhalten

Zwar können Gehörlose mithilfe der Gebärdensprache visuelle Inhalte nutzen, aber der Einsatz menschlicher Übersetzer macht die Produktion teuer und zeitaufwendig. Ein Bildschirmavatar, der mittels intelligenter Algorithmen Informationen in Gebärdensprache verwandelt, könnte hier die Lösung sein.

Das Konzept namens SiMAX wurde von dem österreichischen KMU SignTime entwickelt. „Für Gehörlose ist Gebärdensprache ihre Muttersprache“, erklärt Geschäftsführer Dr. Georg Tschare. „Oft können sie Geschriebenes nicht schnell genug erfassen, also übersetzt SiMAX das gesprochene Wort in ihre Sprache.“

Diese Lösung hilft öffentlichen und privatwirtschaftlichen Einrichtungen, ihre Produkte und Dienstleistungen für Gehörlose leichter zugänglich zu machen, und stellt sicher, dass sich ein wichtiger Teil der Gesellschaft nicht auf der falschen Seite der digitalen Kluft wiederfindet.

Das SignTime-Team – die Hälfte der Teammitglieder ist selbst gehörlos – hat das hohe Marktpotenzial dieser Technologie erkannt, die digitale, Fernseh- und Filminhalte einem breiteren Publikum zugänglich machen kann. Allerdings hat es sich als schwierig herausgestellt, eine Verbindung zu den großen Unternehmen und Organisationen aufzubauen, an die diese Technologie verkauft werden soll.

Beim Enterprise Europe Network hat SignTime wertvolle Hilfe erhalten, um Vorschläge zur Finanzierung durch die EU zu erarbeiten und einzureichen, durch seine Datenbank potenzielle Kunden zu finden und Coaches zu identifizieren, die seinen Bedürfnissen am besten gerecht werden. Mithilfe des Netzwerks konnte sich SignTime EU Fördermittel sichern und wichtige Kunden wie die Deutsche Bahn an Bord holen.

Der SiMAX-Prototyp wird derzeit noch optimiert und ausgebaut. Dr. Tschare geht davon aus, dass bis 2019 Angebote für britische, französische, italienische, spanische und polnische Kunden hinzugefügt werden können.